

kobel

8707 Uetikon  
Tel. 01 921 12 69  
www.kobel-garten.ch



**Flowforms: S. 2-3**



**Jahreszeiten: S. 4**



**Kochen: S. 6**

## Gartenbau: Flowforms – die rhythmische Kraft des Wassers

**Die Flowform widmet sich sowohl in handwerklicher, technischer Weise als auch kreativ und künstlerisch dem Wasser.**



**Sehr schön sind die Wasserverwirbelungen zu sehen, bevor das bewegte Wasser in den Teich fließt.**

Dabei handelt es sich um bildhauerisch ausgearbeitete Wasserskulpturen, die durchströmendes Wasser zu pulsierenden Figuren formen. Durch ihr gewinnendes Aussehen, das Geräusch des rhythmisch fließenden Wassers und die bildhauerische Form eignen sich Flowforms hervorragend für eine Vielzahl von architektonischen und landschaftlichen Gestaltungselementen. Insbesondere für Zierteiche sowie für natürliche Teiche können sie eine echte Bereicherung sein. Verschiedene Variationen von Flowforms bieten eine gute Auswahl für ein breites Spektrum von Anwendungsmöglichkeiten.

Mit spürbar wohltuender Wirkung auf den Betrachter ist ihr potentielles Einsatzgebiet vielfältig: Im privaten Garten und Innenraum, auf Spielplätzen für Kinder, in Empfangshallen und auf öffentlichen Plätzen findet sie Anwendung, aber auch zur gewerblichen Nutzung in speziellen Bereichen der Wasserbehandlung.

Die Flowform-Methode wurde ursprünglich von dem englischen Bildhauer A. John Wilkes entdeckt und seither kontinuierlich und vielfältig ausgearbeitet. Seit 1970 betreibt er umfangreiche Studien der archetypischen Fließmuster und Fließrhythmen in der Natur. Im Zentrum steht sein Bemühen, die Sensibilisierung der Menschen für das Phänomen Wasser und den bewussten Umgang mit dem Lebensspender Wasser zu fördern.

## Anwendungsbereiche

- Gestaltung von ästhetischen und harmonischen Wasserspielen auf Kinderspielplätzen, öffentlichen Plätzen und Grünanlagen sowie im privaten Bereich der Garten- und Innenraumgestaltung.
- Wasseraufbereitung in Betrieben, welche mit lebendigen Prozessen wie Gärung, Keimung oder Mischung von Flüssigkeiten arbeiten wie z.B. landwirtschaftliche Betriebe, Gärtnereien, Bäckereien, Brauereien, Käsereien.



Dieser Flowform-Komplex ist eingebettet in eine Gartenlandschaft und sorgt für einen eindrucksvollen akustischen Effekt.

- Vervollständigung bzw. Ergänzung von Kläranlagen und anderen Wasseraufbereitungssystemen.

### Flowformanlagen als Wasserskulpturen

Ein reizvolles Gestaltungselement bieten Flowforms bei der Gestaltung von Park- und Grünanlagen. An vielen Schulen, auf Spielplätzen und in Schwimmbädern begeistern sie besonders Kinder durch ihr attraktives und lebendes Erscheinungsbild.

In Verweil- und Wartezonen lässt sich mit ihnen – sowohl optisch als auch akustisch – eine beruhigende und zugleich belebende Atmosphäre schaffen, nebst einem ausgesprochen positiven Einfluss auf das gesamte Raumklima.

### Wasser bestimmt unser Leben

Sauberes, natürlich bewegtes und damit gesundes Wasser ist seit jeher eine wesentliche Grundlage allen Lebens. Daher sollte auch die pädagogische und thera-

peutische Wirkung von Flowforms nicht unberücksichtigt bleiben. Sie weisen unübersehbar auf die lebendig bewegte Natur des Wassers hin und helfen mit, das nötige Bewusstsein für die lebenswichtige Bedeutung eines achtungsvollen Umgangs mit dem Element Wasser zu entwickeln.

### Flowforms in Nutzanwendungen

In aufwändigen Versuchen wurden spezielle Flächen und Proportionen ermittelt, welche lemniskatische Bewegungen – die einer liegenden Acht – und Verwirbelungen des Wassers erzeugen, wie sie in natürlichen Wasserläufen an jeder Biegung und an jedem Hindernis stattfinden. Durch diese besondere Art der Bewegung und die damit verbundene Belüftung und Sauerstoffanreicherung ermöglichen Flowforms eine energetische Revitalisierung unseres weithin denaturierten Leitungswassers.

### Positive Wirkung auf Keimung und Gärung

Derart rhythmisch behandeltes Wasser begünstigt lebendige Prozesse wie

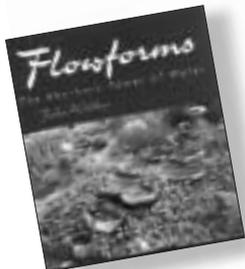


Die kraftvoll ausgearbeitete Form mit beeindruckender Wasserbewegung ist geeignet für mittlere und grosse Teiche

Keimung oder Gärung und kann somit in Gärtnereien, Bäckereien, Brauereien oder Käsereien als Produktionswasser von besonderem Nutzen sein. Speziell für Mischvorgänge wie z.B. bei der Herstellung von Bodenpräparaten in der biologisch dynamischen Landwirtschaft eignen sich Flowforms hervorragend. Sie kommen daher schon seit Jahren weltweit, insbesondere in Neuseeland, vielfach zur Anwendung, da sie gegenüber technischen Rührwerken oft die effektivere und kostengünstigere Lösung bieten.

Vielfach bewährte und sinnvolle Anwendung finden Flowforms auch in der Ergänzung von Wasser- aufbereitungsanlagen. Besonders in Skandinavien und England wurden sie schon bei der dezentralen Abwasserbehandlung in Schilf- oder Binsenmoorbecken und ähnlichen

Lagunensystemen eingesetzt.



**Buchtipp:**  
**John Wilkers:**  
**Flowforms**  
British Library  
CIP Data

Nähere Informationen zu den Produkten und Preisen auf unserer Homepage [www.kobel-garten.ch](http://www.kobel-garten.ch)

**Kurs: Wollen Sie Ihre eigene Flowform in Ton modellieren?**

Plastizieren mit Ton.  
Flowforms – Strömungsformen/  
Wasserphänomene,  
Leiter: Wolfgang Böttcher  
7. bis 11. August 2004  
Rüttihubelbad Walkringen  
Nähere Informationen unter  
[www.ruettihubelbad.ch](http://www.ruettihubelbad.ch)

**Editorial**

*Ich möchte Ihnen in unregelmässigen Abständen von uns und unserer Arbeit erzählen und Sie teilhaben lassen an neuen Gedanken und Ideen...*

*So begann vor acht Jahren das Interna der ersten und bis jetzt einzigen Grünschnabelausgabe. Höchste Zeit, Ihnen die zweite Ausgabe zu präsentieren.*

*Seit anfangs Jahr können wir in der Schweiz die Virbela-Flowformen exklusiv vertreten. Die Wasserschalen eröffnen neue Möglichkeiten im Erleben des Wassers und dessen Umsetzung in der Garten-*

**Hansueli Kobel**

*gestaltung. Das rhythmisch wirbelnde Wasser faszinierte mich im letzten Herbst derart, dass ich nach Dortmund reiste, um Peter Müller, den Künstler und Hersteller der Virbela-Flowformen, kennenzulernen. Aus dieser Begegnung resultiert nun die Möglichkeit, diese neuartigen Wasserschalen vielleicht auch bei Ihnen im Garten installieren zu können.*

*Das Kochen mit Unkräutern und Wildpflanzen liegt zurzeit im Trend. Die Verwendung essbarer Wildpflanzen hat eine lange Geschichte und war für Menschen früherer Zeiten eine Überlebensnotwendigkeit. Unsere Bärlauchrezepte sollen einerseits den Einstieg in eine unbekannte Küche schmackhaft machen und andererseits dazu animieren, Feld-, Wald- und Wiesenunkräuter in die Menüplanung einzubeziehen. Wie jedes Jahr freue mich auf den Frühling, das Erwachen der Natur, die ersten grünen Blätter. Aus dem Nichts entsteht in wenigen Tagen eine neue Welt. Ähnlich verhält es sich bei der Gartengestaltung. Erst sind dunkle, braune Lehmhügel, Wasserpflützen und überall Bauschutt... Und immer wieder entstehen daraus Gärten.*

*Ich freue mich, zusammen mit den Mitarbeitern, auch in Zukunft immer wieder dazu beitragen zu können, dass Ihr Traumgarten Wirklichkeit werden kann.*

**Herzlich Hansueli Kobel**

# Jahreszeiten aktuell: Rasen

**Infolge der lange anhaltenden Trockenheit des letzten Sommers ist mit starkem Hirsebefall im Rasen zu rechnen.**

Durch die langen wiederkehrenden Trockenperioden im letzten Sommer haben sehr viele Rasenflächen Schaden genommen. Nicht nur die Hitze, sondern auch Nährstoffmangel, falsche und zu wenig durchdringende Bewässerung haben Trockenstellen im Rasen begünstigt.

Hirsesamen kommen praktisch in allen Böden natürlich vor. Die Hirse hat sich aber in den letzten Jahren durch den Einsatz von Vogelfutter stark ausgebreitet. Vor allem in trockenen und warmen Jahren findet die einjährige Hirse optimale Wachstumsverhältnisse. Die Rasen-gräser leiden unter Trockenstress und Wassermangel – die Hirse kann sich jedoch sehr schnell entwickeln.

## Auftreten

Keimung erst im Frühjahr ab ca. 21 °C Bodentemperatur. Die Hirse benötigt Kahlstellen im Rasen (offenen Boden), um keimen zu können. Erstes Auftreten und sehr schnelle Ausbreitung ab Mai bis September; sobald die Temperaturen sinken, stellt die Hirse ihr Wachstum ein. Beim ersten Frost stirbt sie ab.

## Bekämpfung

■ Schaffung von idealen Wachstumsverhältnissen für die Rasengräser. Der Rasen darf ab Mitte Mai keine offenen Stellen mehr aufweisen. Spätes Vertikutieren ist zu vermeiden. ■ Bei zu erwartendem hohen «Hirsedruck» sollte ab Mai eine vorbeugende Vorauflauf-Herbizidbehandlung durchgeführt werden. Eine selektive chemische Behandlung nach der Keimung ist bloss bis Ende der Bestockung der Hirse möglich (Bestockung heisst: Bildung von Seitentrieben). Sobald das Ausmass der Verunkrautung durch die Hirse festgestellt wird, ist es oft für eine Herbizidbehandlung zu spät. Auf blühenden Hirsen wirken die Mittel nur noch ungenügend.

■ Die Hirsen können jetzt nur noch sehr zeitaufwändig von Hand entfernt werden, oder aber man wartet auf den ersten Frost und bemüht sich,

rechtzeitig im nächsten Frühjahr alles zu unternehmen, um die offenen Rasenlücken bis vor Mitte Mai wieder zu begrünen.

■ Ab März Ausbringen eines rasch wirkenden Rasendüngers, damit die Gräser schnell bestocken und die Rasenfläche dicht wird.

■ Bei grösseren Lücken empfiehlt sich ein leichtes Vertikutieren oder Aufkratzen des Bodens und die Nachsaat mit Rasensa-

men. Termin: so früh wie möglich, ca. anfangs April ab 8 °C Bodentemperatur.

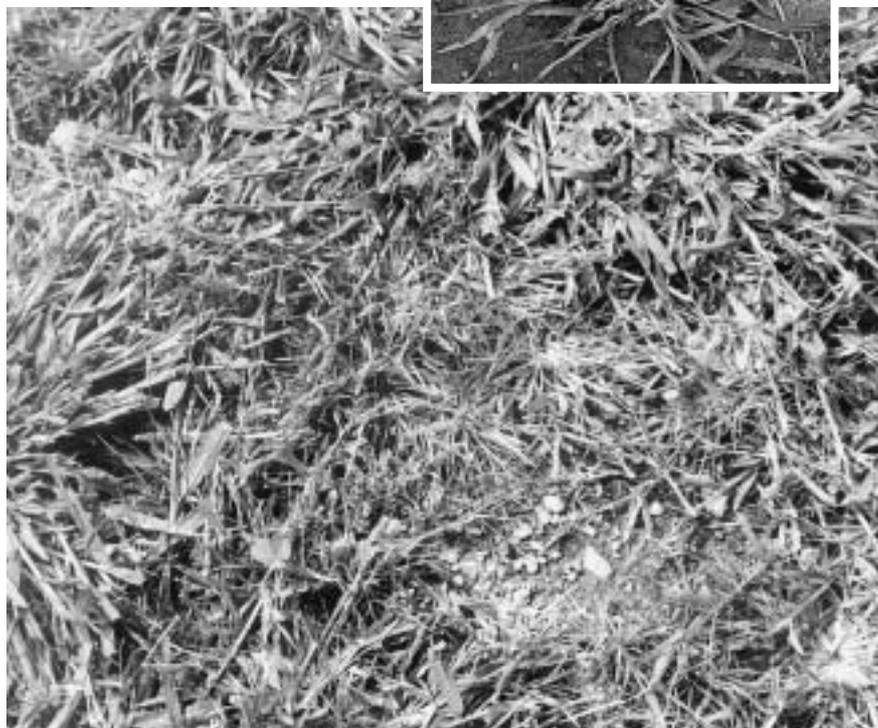
■ Mit einer gezielten Nährstoffversorgung (drei Gaben Rasendünger: März/April, Mai, August) und einem regelmässigen Rasenschnitt auf eine Schnitthöhe von 4 bis 5 cm kann eine strapazierfähige und dichte Grasnarbe beibehalten werden. Die Hirsensamen finden keine Kahlstellen, um keimen zu können.



**Detailansicht von Hirse:  
ca. 5 Tage nach Keimung**



**ca. 4 bis 6 Wochen  
nach Auflauf**



**Beispiel eines Hirsebefalls in Rasenfläche im Juni**



# Unser Garten

**Diego Hangartner und Roxana Urbini liessen sich letztes Jahr in Männedorf nieder. Die Hausbesitzerin, Liselotte Irniger, liess den beiden bei der Gartengestaltung freie Hand.**

Mit der Gestaltung unseres Gartens waren wir am Anfang regelrecht überfordert: Eine Unmenge an Entscheidungen stand an. Mit Hansueli Kobel kletterten wir über Erdwälle und fassten unsere Ideen in Worte, angeregt durch Hansueli Kobels Enthusiasmus und sein sicheres G'spüri fürs Machbare.

Als es dann endlich los ging, schienen sich die Wettergötter gegen uns und vor allem gegen die Gärtner verschworen zu haben. Es regnete viel und heftig. Während wir im Trockenen sass, sahen wir durchs

zungsstress kämpfenden kleinen Pflänzchen.

### Die Vorfreude eilt voraus

Für uns Laien war dies ein schwieriger Moment. Wir kamen erst einmal schlecht mit dem Zeitfaktor zurecht. Die Vorstellung eilt dem Wachstum der Pflanzen um mindestens zwei bis drei Jahre voraus. Aber bald entdeckten wir die unheimlich spannende neue Umgebung. Die Pflanzen begannen, sich in ihrem neuen Standort zu verankern. Die Rasensamen sprossen, überdeckten die braune Erde mit



**Der kleine Südsitzplatz entsteht.**



**Die Trockenmauer nimmt Gestalt an.**



**Wie gross soll das Biotop werden, wie gestalten wir das Ufer?**

Fenster, wie um uns herum die Landschaft gestaltet wurde: Die versierten Gärtner in ihren wetterfesten Pelerinen bewegten mit Baggen und Stampfern die Erde.

Nach mehreren intensiven Wochen nahm der Gartenbau sein Ende. Und mit dem Ende der Arbeiten hörte der Regen auf, und die Trockenperiode setzte ein. Schön für uns, aber nicht unbedingt für die mit dem Umpflan-

einem feinen grünen Flaum. Wir wussten, dass Bambus rasch empor-schießt, waren dann aber doch erstaunt über sein sprichwörtliches Tempo: Bis zu 30 Zentimeter pro Tag wuchs er!

Zum See hin steht nun eine wunderbare Trockenmauer. Die grosse glatte Oberfläche des Biotops strahlt Ruhe aus. Der Mond, die Wolken und die Schneeberge

spiegeln sich auf der Wasseroberfläche, und wir sind gespannt, welche Lebensformen wir in den Tiefen des Teiches finden werden. Wir freuen uns auf den kommenden Sommer, auf den Aufenthalt draussen in unserem wunderbar gestalteten Garten.

Wir möchten uns bei den Kobel-Gärtnern ganz herzlich bedanken für so viel Sorgfalt, Begeisterung und Engagement.

# Kochen mit Kräutern - heute mit Bärlauch

Angrenzend an unsere Gärtnerei erstreckt sich ein Tobel, das ab März mit Bärlauch bedeckt ist. Sein Duft regt an, Feines zu kochen.

## Blätter:

März bis Mai

## Knospen und Blüten:

März bis Juni

Der Bärlauch ist eine ausdauernde Pflanze, die aus einer kleinen, länglichen und harten Zwiebel entsteht. Jede Pflanze hat zwei grosse, länglich-breite, leuchtend grüne Blätter. Der Bärlauch bevorzugt feuchte Böden und ist fast überall in unseren Breiten zu finden. Er wächst normalerweise in grossen Kolonien, so dass er bei massvollem Sammeln keinen Schaden leidet.

## Die charakteristische Note

Die Blätter des Bärlauchs haben ein aussergewöhnliches Aroma. Roh oder als Gewürz verfeinern sie Salate und verschiedenste andere Speisen durch ihr charakteristisches, würziges Aroma. Trotz des ausgeprägten Geruchs schmecken die Blätter zart, leicht süsslich und dennoch angenehm scharf. Der Geschmack geht beim Kochen weitgehend verloren. Am besten pflückt man die Blätter vor der Blüte, danach werden sie bald gelb. Die Blätter lassen sich gut haltbar machen, indem man sie trocknet oder in Olivenöl einlegt, das dann ebenfalls Bärlauchgeschmack annimmt. Die kleinen, länglichen Zwiebeln, aus denen die Pflanze wächst, sind härter als die des kultivierten Knoblauchs, können aber ohne weiteres ebenso wie dieser verwendet werden.



## Bärlauch-Aligot

(Käse-Kartoffel-Püree für 8 Personen)

**400 g Bärlauchblätter**

**1 kg festkochende Kartoffeln**

**400 g Rahm**

**200 g geriebener Käse (Greyerzer)**

**200 g Mozzarella**

**Salz, weisser Pfeffer, Muskatnuss**

**1 Knoblauchzehe**

Die Bärlauchblätter in Salzwasser blanchieren. Abgiessen, abtropfen lassen und hacken. Die Kartoffeln kochen und pürieren. Den Rahm unter das heisse Püree rühren. Den geriebenen Käse und den klein gewürfelten Mozzarella nach und nach zugeben und das Püree so lange kräftig schlagen, bis der Käse Fäden zieht. Die gehackten Bärlauchblätter unterheben. Mit Salz, weissem Pfeffer, Muskatnuss und zerdrücktem Knoblauch würzen.

## Bärlauchpesto

**5 Handvoll (Bündel)**

**Bärlauchblätter**

**70 g reifer Alpkäse, zerstückelt, oder geriebener Sbrinz**

**2 Prisen Salz**

**Pfeffer**

**100 g Baumnußkerne**

**80 g weiche Butter**

**ca. 200 ml Olivenöl**

**100 ml Olivenöl zum Bedecken**

Die Bärlauchblätter grob schneiden und mit allen übrigen Zutaten fein mixen. Den Pesto in Schraubgläser füllen (nicht bis zum obersten Rand, da es zu einer kleinen Gärung kommen kann) und mit Olivenöl bedecken. Die Gläser während der ersten Wochen beobachten; bei Gärung den Pesto gut umrühren und wieder mit Öl bedecken. Haltbarkeit: 4–6 Monate.



# Neue Gartenfrüchte

Frisch aus dem eigenen Garten schmecken die neuen Obst- und Beerensorten besonders gut.

## Maibeere Amur

Der 1–1.5 Meter hohe Strauch hat einen unserer Kulturheidelbeere ähnlichen Wuchs. Die Pflanze blüht bereits im März. Die Früchte sind sehr vitaminreich und schmecken vorzüglich. Die Maibeere gedeiht in allen Gartenböden. Sie muss nicht gegen Krankheiten und Schädlinge gespritzt werden und ist frosthart. Zur besseren Befruchtung empfiehlt es sich, zwei Sorten zu pflanzen.



## Erdbeerwiese

Durch die Kreuzung zwischen Walderdbeeren und Gartenerdbeeren ist die Erdbeerwiese entstanden. Sorten dieser Art bilden sehr viele Ausläufer, so dass in Kürze eine Wiese von Erdbeeren heranwächst. Sie eignen sich darum bestens als Bodenbedecker von Böschungen und freien Flächen. Die Früchte erreichen die Grösse einer mittleren Gartensorte und besitzen das Aroma der Walderdbeere. Erntezeit ab Mitte Juni.

## Säulenapfelbäume für Balkon und Kleingärten

Säulenapfelbäume wachsen auf engstem Raum. Nach fünf Jahren erreichen sie eine Höhe von bis zu 2,5 Meter und eine Breite von 30 Zentimeter. Ein fachgerechter Schnitt ist nicht nötig, da die Kleinbäume bedingt durch die Züchtung säulenförmig wachsen. Zur besseren Befruchtung empfiehlt

es sich, zwei verschiedene Sorten zu pflanzen.

Der Ertrag setzt bereits ab dem zweiten Jahr ein. Die Früchte reifen ab September.



Die vorgestellten Pflanzen sind ab Frühling bei uns oder direkt bei der Firma Häberli Obst- und Beerenpflanzen in Neukirch-Egnach erhältlich.

## Wettbewerb!

Haben Sie den Grünschnabel gelesen? Finden Sie das gesuchte Lösungswort und gewinnen Sie:

**1. Preis** 3 Stunden Gartenarbeit, **2. Preis** 2 Stunden Gartenarbeit, **3. Preis** 1 Stunde Gartenarbeit (exkl. Material)

### 1. Was ist eine Lemniskate?

**T** zu den Wühlmäusen gehörendes, kurzschwänziges Nagetier

**P** Pumpe zum Entfernen von Wasser

**F** Ordnung, welche die Form einer liegenden Acht hat

### 2. Ab wann darf der Rasen keine offenen Stellen mehr aufweisen, um Hirsebefall zu vermeiden?

**A** Ende März

**L** Anfang April

**R** Mitte Mai

### 3. Welche Beeren wurden gekreuzt zur Schaffung der Erdbeerwiese?

**Ü** Walderdbeere und Gartenerdbeere

**A** Spalierdbeere und Walderdbeere

**S** Gartenerdbeere und Hängeerdebeere

### 4. Wann sollte man die Bärlauchblätter pflücken, um sie weiterverarbeiten zu können?

**E** vor dem Knospen

**H** vor der Blüte

**R** nach der Blüte

### 5. Wer leitet den Kurs

«Plastizieren mit Ton. Flowforms-Strömungsformen»?

**I** Bea von der Steen

**L** Wolfgang Böttcher

**B** Hans  
Jürgen  
Scheuerle

### 6. Wie viel wächst Bambus pro Tag?

**I** 30 cm

**U** 40 cm

**A** 40 cm

### 7. Wo liegt Kew Garden?

**D** New York

**K** Paris

**N** London

### 8. Woher stammt der Bildhauer A. John Wilkes?

**E** Amerika

**G** England

**L** Australien



### Das richtige Lösungswort

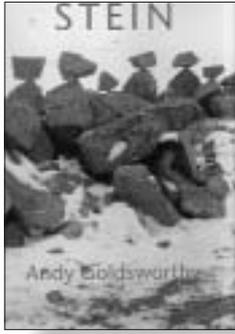
□ □ □ □ □ □ □ □

Schicken Sie das gesuchte Lösungswort bis 15.4.04 an Kobel Gartengestaltung, 8707 Uetikon

Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los.

**Büchertipps:**

**Andy Goldsworthy: Stein,**  
Buch 2000, Affoltern am Albis



Die Arbeiten, die Goldsworthy in diesem Buch zum Thema Stein zusammenträgt, geben ihm Anlass, seine Wahrnehmung von Zeit, Stabilität, Veränderung und Endlichkeit in Frage zu stellen. Gegenstand dieses Buches ist nicht der Stein im wörtlichen Sinne, sondern Stein in seiner ganzen philosophischen Bedeutung.

«Einige Steine und Orte besuche ich immer wieder. Bei jeder neuen Arbeit erfahre ich auch etwas Neues über den Charakter des Steins. Jeder Stein ist ein Stein und viele Steine zugleich. Er verändert sich von Tag zu Tag, von Jahreszeit zu Jahreszeit.»

**François Couplan:**  
**Wildpflanzen für die Küche**

AT Verlag, Aarau, Schweiz, 1997  
Die Natur schenkt dem Menschen eine Fülle essbarer Wildpflanzen. Sie wachsen vor der Haustür, auf der Wiese, im Wald und am Wegrand. 55 davon stellt der Autor in Text und Bild vor und gibt jeweils ein bis zwei einfache, aber delikate Rezepte für die Alltagsküche dazu. Ein grosser Teil der Rezepte stammt von Jean-Marie Dumaine, Wildpflanzenkoch im Restaurant «Vieux Sinzig» in Sinzig bei Bonn.

Wildpflanzen sind in Geschmack, Geruch und Beschaffenheit äusserst

vielfältig und bieten unseren Sinnen ein wahres Feuerwerk an Genüssen. Wussten Sie, dass Beinwell gebraten wie Seezungenfilet schmeckt, dass die jungen Stängel der Klette noch delikater sind als Artischockenherzen, und dass die Früchte des Speierlings so aromatisch wie exotische Früchte sind? Auch bezüglich der Inhaltsstoffe haben sie's in sich: Sie sind reich an Vitaminen, Mineralstoffen und hochwertigem Eiweiss und können vorbeugend und heilend wirken.



**Mitarbeiterweiterbildung in London, Besuch der Chelsea Flowershow**



Am kommenden verlängerten Pfingst-wochenende reisen wir mit allen Mitarbeitern nach London. Wir werden die wohl berühmteste englische Gartenbauausstellung besuchen und uns von den unzähligen Mustergärten anmieren und inspirieren lassen. Der Besuch des 1759 gegründeten Kew Garden, des königlichen botanischen Gartens von Kew, dieser

Parklandschaft, welche letzten Sommer in das Welterbe der Unesco aufgenommen wurde, wird ein weiterer Höhepunkt unserer Bildungsreise sein.

**Gartenkompost:**

Bei uns können Sie nach telefonischer Absprache das ganze Jahr reifen, gesiebten Kompost für die Gartenbeete oder Ihre Balkonkistchen beziehen. Auf Wunsch liefern wir Ihnen den Kompost offen, gekippt oder in Mehrwegkisten zu Ihnen nach Hause.

**Unsere Homepage:**

Hier finden Sie viele wertvolle Hinweise und Tipps. Schauen Sie doch mal rein: [www.kobel-garten.ch](http://www.kobel-garten.ch)  
Auch der Grünschnabel kann heruntergeladen werden.



**Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für:**

- individuelle, kleine, besondere, andere Gärten
- die naturnahe Gestaltung Ihres Gartens
- Planung, Beratung und Ausführung von Gartenumänderungen
- den Bau von Trockenmauern, Wasseranlagen, Sitzplätzen und Wegen
- die Planung und Realisierung von Kinderspielplätzen
- das Anlegen von Blumenwiesen und Rasen
- Dachbegrünungen
- Planung und Ausführung von Bepflanzungen



Mühlestrasse 39, 8707 Uetikon,  
Tel. 01 921 12 69, Fax 01 920 74 02  
[hkobel@goldnet.ch](mailto:hkobel@goldnet.ch)

P.P  
8707 Uetikon